

V.

Zusammenstellung barometrischer Höhenmessungen.

A.

Aus der Umgegend von Giefßen und Wetzlar,

in den Jahren 1855 und 1856 ausgeführt

von Herrn Steuercommissär Hirsch und Herrn Criminalcasse-Rechner Conzen zu Giefßen.

(Fortsetzung zu S. 78 ff. des V. Berichts.)

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs
Vetzberg, Burg am Fufse des Thurms	1254
Wettenberg bei Krofdorf, nördlicher Hügel, höchster Punct	1084
Wettenberg bei Launsbach, südlicher Hügel	996
Kreuzgärtchen im Königl. Preufs. Staatswalde	1444
Kirchvers an der Salzböde, 6 Fufs überm Wasser	840
Mornshausen an der Salzböde, 8 Fufs überm Wasser	909
Gladenbach, Pflaster an der Post	1036
Taubhaus, Waldkopf bei Rachelshausen	2248
Mornshausen an der Dautphe, 12 Fufs überm Wasser	1059
Biedenkopf, Marktplatz, Pflaster an der Post	1115
Die Lahn bei Biedenkopf, oberhalb des Tuchmacherwehres 5 Fufs über dem Wasser	1069
Schlofsberg bei Biedenkopf, im Hofe des alten Schlosses	1553
Die Lahn bei Eckelshausen, 11 Fufs überm Wasser	1033
Buchenau an der Brücke, 7 Fufs über der Lahn	951
Die Lahn an der Brücke zwischen Kernbach und Kaldern, 5 Fufs überm Wasser	893
Die Lahn am Durchstich zwischen Garbenheim und Niedergirmes, 34 Fufs über dem Nullpunct des Pegels in Wetzlar	579

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs	Fall Gr. H. Fufs
Hieraus ergibt sich der Stand der Lahn :		
oberhalb des Tuchmacherwehres bei Biedenkopf	1064	—
bei Eckelshausen	1022	42
bei der Brücke bei Buchenau	944	78
an der Brücke zwischen Kernbach und Kaldern	888	56
an der Brücke bei Marburg	705	183
bei Ruttershausen	661	44

B.

Aus der Umgegend von Bingen,

in den Jahren 1836, 1837, 1838 u. 1841 ausgeführt

von Herrn Steuercommissär **Hirsch.**

	Höhen über dem Meere Gr. II. Fufs
Bingen am Fruchtmarkt 40 Fufs überm Pflaster	379
Der Rhein an der Kempfergrenze, Rüdesheim gegenüber	330
„ „ am Krahn in Bingen	325
„ „ am Garten des weissen Rosfes in Bingen	323
„ „ und die Nahe am Zusammenflusse	320
„ „ am Mäusethurm	314
Ruppertsberg, Zollhaus bei Bingen	405
Die Nahe an der Büdesheimer Grenze	331
„ „ an der Bingerbrücke	326
Die Chaussee am Traisbrunnen bei Bingen	400
Das Hospital in Bingen	405
Das Rathhaus in Bingen	384
Schlofs Klopp in Bingen, am Fufs des Hauptthurms	488
Die Rochuskapelle bei Bingen	791
Rochusberg bei Bingen, höchster Punct	1013
Scharlachkopf bei Bingen	1004
Assmannshausen, 17 Fufs über dem Rhein	322
Niederwald, Schlofs bei Rüdesheim	1338
Die Rossel auf dem Niederwald	1392
Der Tempel daselbst	1292
Burg Ehrenfels bei Rüdesheim, im Hof des alten Schlosses	637
Der Raal, Kopf im Münsterwald	779
Die Wolfskaute im Münsterwalde höchster Punct	1060
Chausseehäuschen, Rondel an der Strafse nach Trier	673
Elisenhöhe bei Bingen	807
Heiligkreuz, Jägerhaus im Bingerwald	1118
Andreasbaum im Bingerwald	1416
Die Morgenbach am Heisbrunnen im Bingerwald	1301
Das Jägerhaus im Bingerwald	1308
Franzosenkopf, höchster Punct im Niederheimbacher Wald	2494
Salzkopf, höchster Punct im Binger Wald	2549
Lauschhütte, Jägerhaus im Bingerwald	2372
Niederhausen, 20 Fufs über der Apfelbach	799
Tiefenthal an der Brücke, 10 Fufs über der Apfelbach	728
Iben, am Mühlteiche 4 Fufs über dem Wasser	693
Neubamberg am südlichen Ende des Ortes, 12 Fufs über der Apfelbach	611
Wöllstein am Rathhaus, 20 Fufs über der Apfelbach	537

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs
Badenheim, 36 Fufs über der Apfelbach	498
Pfaffenschwabenheim, westliches Ende, 10 Fufs über der Apfelbach	426
Planig, 6 Fufs über der Apfelbach	393
Ippenheim, 10 Fufs über der Apfelbach und Nahe	373
Gensingen, 20 Fufs über der Nahe	378
Sprendlingen, 12 Fufs über der Wiesbach	433
Zotzenheim, 20 Fufs über der Wiesbach	432
Welgesheim, 10 Fufs über der Wiesbach	417
Grolsheim, 30 Fufs über der Nahe	384
Grubenhau, im Zweigemeindewald	1298
Steinbockenheim, 20 Fufs über der Dunzel	729
Wonsheim, 6 Fufs über der Dunzel	607
Eckelsheim, 15 Fufs über der Dunzel	567
Gumbsheim, 10 Fufs über der Dunzel	537
Wonsheim, Chaussee am östlichen Ende des Orts	642
Siefersheim, Pflaster an der Kirche	603
Bosenheim, 6 Fufs über der Chaussee am westlichen Ende	534
Biebelsheim, Pflaster am südlichen Ende des Orts	516
Volxheim am Bächlein, am nördlichen Ende des Orts	569
Pleitersheim, 10 Fufs über dem Bach am westlichen Ende des Orts	515
Fürfeld, 20 Fufs über der Chaussee am nördlichen Ende des Orts	904
Oestrich, 3 Fufs über dem Rhein	338
Langenwinkel, 35 Fufs über dem Rhein	368
Johannisberg im Schlofshof	757
St. Goar, 30 Fufs über dem Rhein	319
Rheinbellerhütte an der Dampfmaschine, 10 Fufs über der Güldenbach	1438
Der Leinkopf, höchst liegender Weinberg im Rüdesheimer Berg	1051
Felsen im Rüdesheimer Berg	915
Eckelsheim, Pflaster an der Westseite	575

Aus diesen u. einigen früheren Beobachtungen ergibt sich der Stand des Rheins :	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs	Fall Gr. H. Fufs
an der Schiffbrücke bei Germersheim	408	—
„ „ Fähre bei Philippsburg.	399	9
am Krahn bei Speier	394	5
an der Südseite von Mannheim	381	13
an dem Zusammenflufs mit dem Neckar	378	3
bei Lampertheim	369	9
an der fliegenden Brücke bei Worms	356	13
an der Ostseite von Worms	354	2
am Oppenheimer Fahrt	349	5
bei Mainz	338	11
bei Oestrich	335	3
bei Langenwinkel	333	2

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs	Fall Gr. H. Fufs
bei Rüdesheim	330	3
am Krahn bei Bingen	325	5
am Zusammenflufs mit der Nahe	320	5
am Mäusethurm	314	6
bei Assmannshausen	305	9
bei St. Goar	289	16
der Nahe :		
bei Ippesheim	363	—
bei Gensingen	358	5
bei Grolsheim	354	4
bei Büdesheim	331	23
an der Binger Brücke	326	5
am Einflufs in den Rhein	320	6
der Apfelbach :		
bei Niederhausen	779	—
bei Tiefenthal	718	61
bei Iben	689	29
bei Neubamberg	599	90
bei Wöllstein	517	82
bei Badenheim	462	55
bei Pfaffenschwabenheim	416	46
bei Planig	387	29
bei Ippesheim resp. beim Einflufs in die Nahe	363	24
der Wiesbach :		
bei Sprendlingen	421	—
bei Zotzenheim	412	9
bei Welgesheim	407	5
bei Grolsheim	354	53
der Dunzel :		
in Steinbockenheim	709	—
in Wonsheim	601	108
in Eckelsheim	552	49
in Gumbsheim	527	25

Der Nullpunct des Amsterdamer Peils liegt im Niveau der gewöhnlichen Fluth der See, welche bei Amsterdam 14,6 Zolle beträgt. Der Nullpunct des Düsseldorfer Pegels liegt 107 H. Fufs über dem Nullpuncte des Amsterdamer Peils, der Nullpunct des Bacharacher Pegels 275 H. Fufs und der Nullpunct des Binger Pegels 309 H. Fufs über diesem Nullpunct des Amsterdamer Pegels; hieraus folgt der Fall des Rheins von Bingen bis Bacharach = 34 H. Fufs, von Bacharach bis Düsseldorf = 168 H. Fufs und von Düsseldorf bis Amsterdam resp. bis an die See = 107 H. Fufs.

	H. Fufs	Schritte
Die Breite des Rheins bei Rudesheim beträgt . . .	3294	= 988
„ „ „ „ an der Ostseite von Bingen beträgt	2652	= 796
„ „ „ „ an der Westseite „ „ „ .	2139	= 642
„ „ „ „ von Mainz bis Castel (der Brücke entlang) beträgt . . .	2800	= 840
„ „ „ „ von Mainz bis Castel (in grader Linie) beträgt	2600	= 780
„ „ „ Mains unter der Sachsenhäuserbrücke bei Frankfurt (incl. der Wasserpfeiler) beträgt	1000	= 300
„ „ „ Neckars unter der Eisenbahnbrücke bei Ladenburg beträgt (incl. der Pfeiler)	835	= 250
„ „ „ Neckars unter der Eisenbahnbrücke bei Ladenburg beträgt (excl. der Pfeiler)	756	= 227
„ „ der Nahe unter der Bingerbrücke (incl. der Wasserpfeiler) beträgt	480	= 144
„ „ „ Lahn unter der Giesferbrücke (incl. der Wasserpfeiler) beträgt	332	= 100
„ „ „ Lahn unter der Giesferbrücke (excl. der Wasserpfeiler) beträgt	300	= 90
„ „ „ Lahn, insoweit solche im Großherzogthum schiffbar geworden ist (bei einem mittleren Wasserstand) beträgt	90	= 27
„ „ „ Lahn, insoweit solche im Großherzogthum schiffbar geworden ist (bei dem niedrigsten Wasserstand) beträgt	60	= 18
„ „ „ Eder beträgt unter der Brücke bei Battenfeld	220	= 66
„ „ „ Nidda beträgt unter der Eisenbahnbrücke bei Vilbel (incl. der Pfeiler)	116	= 35
„ „ „ Nidda beträgt unter der Eisenbahnbrücke bei Vilbel (excl. der Pfeiler)	106	= 32
„ „ „ Ohm beträgt unter der Brücke bei Homberg (excl. der Pfeiler)	75	= 22
„ „ „ Ohm beträgt von Homberg bis Niederoffeiden (im Mittel)	25	= 7
„ „ „ Fulda beträgt am Kranzenhof unterhalb Kassel unter der Eisenbahnbrücke (incl. der Pfeiler)	472	= 142
„ „ „ Fulda beträgt am Kranzenhof unterhalb Kassel unter der Eisenbahnbrücke (excl. der Pfeiler)	421	= 126
„ „ „ Weser beträgt bei Preufsisch Minden unter der Eisenbahnbrücke (incl. der Pfeiler)	427	= 128

	H. Fufs Schritte
die Breite der Weser beträgt bei Preufsisch Minden unter der Eisenbahnbrücke (excl. der Pfeiler)	377 = 113
„ „ „ Elbe beträgt bei Dresden unter der Eisenbahnbrücke (incl. der Pfeiler) .	902 = 270
„ „ „ Elbe beträgt bei Dresden unter der Eisenbahnbrücke (excl. der Pfeiler) .	793 = 138
„ „ „ Kinzig beträgt unter der eisernen Brücke bei Offenburg	252 = 76

VI.

Ueber die Entstehung der Wetterauer Braunkohlenlager.

Von Herrn Bergverwalter **L. Storch** in Bauernheim.

In dem vierten Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde und in dem Texte zu den geologischen Specialkarten des Großherzogthums Hessen, Section Friedberg und Gießen, haben die Herren Salinen-inspector **Ludwig** und Professor Dr. **Dieffenbach** die Bildung der Braunkohlen auf eine Weise zu erklären gesucht, welche, wenigstens in Bezug auf die Wetterauer Braunkohlenlager, eine speciellere Besprechung rechtfertigen dürfte.

Jene Herren huldigen nämlich der, wie nicht zu verkennen, scharfsinnigen Hypothese, daß die Wetterauer Braunkohlen ihre Entstehung einer Torfbildung an Ort und Stelle ihres gegenwärtigen Lagerplatzes zu verdanken haben. Sie nehmen an, daß nach dem Abflufs der die Wetterau bedeckenden Wasser an einzelnen tieferen Stellen, entweder durch Bodensenkung oder Erosion entstanden, sich Torfmoore gebildet haben, daß an den Rändern dieser Bassins und später auf der bereits vorgeschrittenen, mächtig gewordenen Torfbildung ein üppiger Pflanzenwuchs, Bäume, Gräser etc. entstanden sei, welcher nach und nach das Material zu unseren jetzigen Braunkohlen abgegeben habe. Die Wechsellagerung von Braunkohlen und Thon wird dadurch zu erklären gesucht, daß der Thon zur Zeit der Torfbildung von den Ufern des Beckens eingespült wurde.

Es ist nicht zu läugnen, daß auf diese Weise Braunkohlenlager entstanden sein können, wie dies durch neuere Bildungen durchaus wahrscheinlich gemacht wird. Wie indessen die Natur im Allgemeinen bei ihren Processen und Bildungen nicht nach einem bestimmten Schema zu Werke geht, sondern durch größte Mannigfaltigkeit ihrer Bildungswege gleiche Resultate erzielt, so möchte auch jene, in der historischen Zeit beobachtete Bildung von Braunkohlen durch Torfmoore und Moräste nicht als allein gültiges Gesetz für die Entstehung der Braunkohlen im Allgemeinen zu betrachten sein, zumal die Bildung untermeerischer Wälder durch Anschwemmung von Holz und Pflanzen nicht minder constatirt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Hirsch B., Conzen

Artikel/Article: [Zusammenstellung barometrischer Höhenmessungen. 21-26](#)